

Rundreise Südtirol, Juni 2009

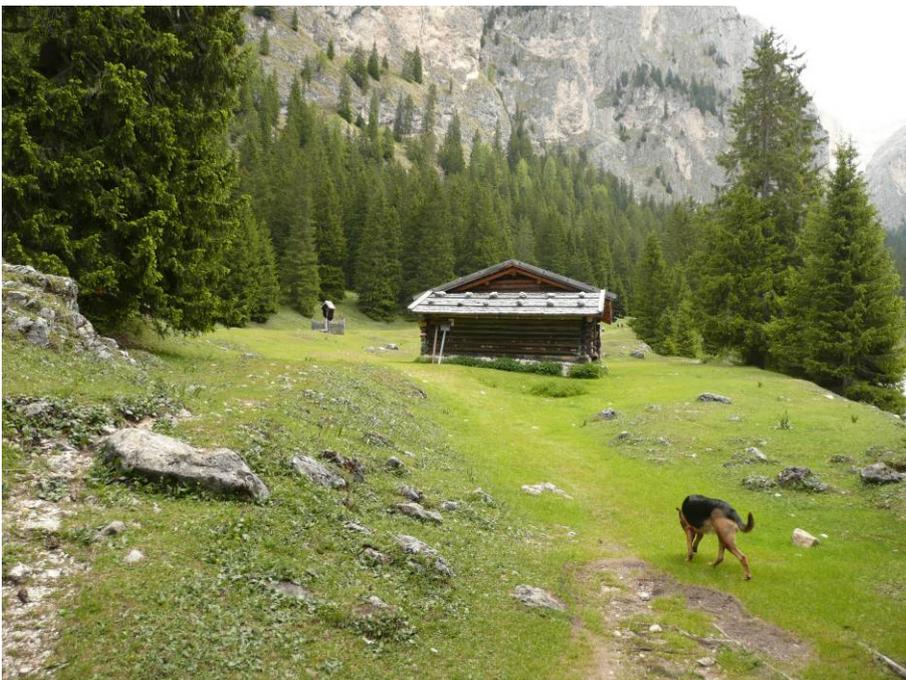
Di, 09.06.2009

Heute steht unsere große Wanderung auf dem Programm. Durch das wunderschöne „**Tschamintal im Naturpark Schlern Rosengarten bis zur Grasleitenhütte auf 2165m**“. (ca 6-1/2h wandern insgesamt mit kurzer Einkehr in der Hütte)
Also mehr als satte 1000m Höhenunterschied.



Wir parken ein kleines Stück vor der Tschaminschwaige oberhalb von Weißlahnbad. Von dort geht es über die Brücke bei der Tschaminschwaige und dann direkt durch deren Gastgarten hinauf immer dem Wanderweg 3 folgend. Der Weg ist zunächst ziemlich steil und schlängelt sich als schmaler Pfad immer weiter bergan entlang des Bachlaufs.

Später gelangt man dann auf eine Fahrstraße die das Weiterwandern erheblich einfacher macht. Vorbei an traumhaft gelegenen Almböden nähert man sich immer mehr der Baumgrenze.



Umwerfende Aussichten auf die umliegenden Berge gibt's hier ohne Ende. Man (frau?) weiß gar nicht was man als erstes und dann als nächstes fotografieren soll...



Weiter oben zweigt dann der Fußweg zur Grasleitenhütte links vom Fahrweg ab. Ab hier geht's wieder steil bergan. Allerdings immer ein deutlich erkennbarer Pfad mit guter Markierung. Wir sind schon ziemlich platt, als wir dann endlich oberhalb der Baumgrenze ankommen. Wegen des etwas durchwachsenen Wetters, ist es hier oben auch ziemlich windig und kalt.



Der letzte Abschnitt der Wanderung ist schon etwas exponiert, aber sogar für höhenangstgeplagte Schmis zu bewältigen. Außerdem gibt es hier die so genannten „südtiroler-außerirdischen-nach-Hause-telefonieren-wollenden-Schafe“, die unser Julchen zwecks Nachwuchs (siehe am Heck des Muttertiers) gar nicht witzig finden.



Nach den Aufstiegsstrapazen sind wir wirklich froh, als wir endlich die „rettende“ Hütte sehen.



Nach einer kurzen Stärkung, gehen wir den gleichen Weg zurück wie rauf.
Eine super Wanderung, für die man aber schon einen ganzen Tag einplanen sollte.

Da wir morgen ganz in den Osten Südtirols (Fischleintal bei Sexten) wollen, ist heute trotz Muskelkater noch etwas Kilometer- und Pässefressen angesagt. Mendel-, Karer- und Pordoipass.

Danach suchen wir den „**Stellplatz in Arabba**“ auf. Nicht gerade billig (10,-EUR) und auch nicht wirklich schön (die Umgebung schon!) aber für heute „tauchts“.

Wir sind echt platt und nach einem leckeren Espresso und einem kleinen Bierchen in der zugehörigen Bar beenden wir einen wieder sehr, seeeehr schönen Tag. Natürlich bei strömendem Regen – was sonst, wenn wir Urlaub haben...

Anmerkungen von Kni:

Frisch geduscht und als Beifahrerin auch gut ausgeschlafen, bin ich sehr zufrieden mit Schmis Bericht. Außerdem kocht er gerade für uns. Der Hund schläft erschöpft und draußen regnet es in Strömen, da hatten wir am Berg wirklich Glück. Trockenen Fußes sind wir erschöpft aber zufrieden angekommen. Hoffentlich wird es morgen besser, wobei meine Füße sagen, dass ich nie wieder wandern kann. Aber morgen sieht sicher alles wieder erholter und vor allem trockener aus

Leider habe ich auf Schmis Rat gehört und nur den Regenponcho ohne Ärmel zum Bergwandern mitgenommen, meine winddichte Regenjacke wäre besser gewesen bei nur 6 Grad und Wind.

Mi, 10.06.2009

Nachdem wir noch ein ganzes Stück gen Osten wollen, sind wir heute sehr früh auf den Beinen, was insbesondere unserem Langschläfer Kni ziemlich zu schaffen macht. Es folgt wieder „Pässefressen wie gestern Abend – Falzarego, Tre Croci etc. Leider sind meine zwei Damen heute etwas „fußlahm“ und so entschließen wir uns die schöne Wanderung im „**Fischleintal**“ auf einen späteren Urlaub zu verschieben.

Rundreise Südtirol, Juni 2009

Tja was kann man also mit diesem angebrochenen Tag noch anfangen...

Der „**Pragser Wildsee**“ wäre auch für hüft- und fußgeschädigte Lebewesen zu schaffen.

PRAGSER WILDSEE LAGO DI BRAIES

Natürlich der Anziehungspunkt für Busladungen aus aller Welt. Aber wegen des durchwachsenen Wetters mengenmäßig noch im erträglichen Bereich –aber halt doch etwas zu langweilig...wenn gleich sehr schön gelegen.... Schmi wäre zwar heute lieber im Fischleintal hoch hinaus gewandert aber was ist der Wille eines Mannes gegen “Frauen-Kni-power“??? – im Sinne von viel aber wenig wert - !!!



Da es nun ziemlich stark zu regnen anfängt, beschließen wir uns heute schon sehr früh einen ruhigen(!) Platz für die Nacht zu suchen. Diesen finden wir dann auch ganz in der Nähe, nördlich von Olang. Nur ein einfacher Wanderparkplatz aber genau das Richtige für uns. UND – die Sonne scheint wieder!

Ach ja und der Platz ist versehen mit einem „Mini-Alm-Ab-und-Auftrieb“ von Kühen die am liebsten mal einen tiefen Blick in unseren Scotty werfen würden.



Anmerkungen von Kni:

Da war Schmi ja heute sehr kurz angebunden. Der Arme wollte so gerne wandern und dann hat er einen Hund mit Hüftproblemen und eine Frau der Knie und Achillessehne schmerzen. Am Wildsee war leider der Rundgang wegen Steinschlag verboten und den Spaziergang zur Jausenstation haben wir wegen Schmis guter Laune ausfallen lassen. Göttin sei Dank, so kamen wir beim Regenguss gerade noch zum Selbstbedienungscafe. Kaffee und Sachertorte und dann noch Stöbern im Souvenirshop. Hund und Mann sind in weiser Voraussicht schon zum Womo. So konnte ich Postkarten samt Briefmarken und ein überteuertes aber tolles Südtiroler Kochbuch finden. So gibt es auch zuhause die guten Speckknödel die wir gestern auf der Berghütte hatten. Nach gemütlichen Stunden auf einer kleinen Holzbank mit schöner Aussicht, gutem Buch und Brotzeit geht es mir und meinen Füßen wieder gut und ich bin morgen wieder bereit zum wandern, damit Schmi als Nichtleser nicht vor Langeweile stirbt. Inzwischen sind die Kühe wieder hochgetrieben worden und bei

Rundreise Südtirol, Juni 2009

beruhigendem Glockenläuten warte ich was Schmi mit dem Tintenfisch für ein Abendessen zaubert, während unser Hund nur noch in der Sonne döst. Zeit für ein Glaserl Wein und spazierenschauen, bevor wir noch einen kleinen Abendspaziergang zum Bächlein machen.